

# Emshof e.V. | Tätigkeitsbericht 2016

## Pädagogische Tätigkeiten

2016 fanden am Emshof insgesamt 272 Veranstaltungstage statt. An diesen haben rund 5300 TeilnehmerInnen teilgenommen, darunter rund 3000 Kinder und Jugendliche aus Schulen und rund 300 Kinder aus Kindertagesstätten. Rund 2000 Teilnehmer kamen über Angebote an Wochenenden oder in den Ferien.

7 Wochen lang fanden Freizeiten in den Ferien statt. An 33 Tagen übernachteten Gruppen im Rahmen von Klassenfahrten, Freizeitgruppen oder Familienwochenenden auf dem Emshof. In den Sommerferien arbeiteten zwei Wochen lang 15 junge Freiwillige aus aller Welt im Rahmen eines internationalen englischsprachigen Workcamps mit. Die Teilnehmerinnen wohnten auf dem Emshof und besuchten Projekte aus der Umgebung und auch andere landwirtschaftliche Betriebe.

Mit Unterstützung des Landesjugendamtes konnte auch in diesem Jahr wieder eine Maßnahme für Kinder mit besonderem Förderbedarf stattfinden. Die Kinder nahmen über 8 Wochen regelmäßig an den Angeboten teil.

Wöchentlich arbeiteten die Montessorischule Münster (Klasse 7) und die Norbertgrundschule (Projekt aus dem Ganztage) am Hof mit.

## Emshof wird Regionalzentrum Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung NRW und ist somit Teil des Landesnetzwerks

Unterstützung erfährt der Emshof durch das Förderprogramm zur "Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)", die das Kabinett im Januar 2016 verabschiedet hat. Die Strategie verfolgt unter anderem das Ziel, die Förderstrukturen des Landes zugunsten der Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verbessern. Dies gilt auch für den Bereich der außerschulischen Umweltbildung.

Im Rahmen dieser Förderung, die seit Dezember 2016 stattfindet, kann der Emshof verstärkt in die Bildungsarbeit investieren und seine Programme vertiefen und erweitern. Damit einher baut

der Emshof ein Regionales BNE- Netzwerk für die Region auf und arbeitet aktiv mit im Landesnetzwerk „Schule der Zukunft“.

## Baumaßnahmen

Kaputte Fliesen im Badezimmer der Wohnung der Freiwilligen führten dazu, dass Duschwasser die Wände und die darunterliegenden Balken durchnässte. Zu Beginn des Jahres wurde daher das Badezimmer grundlegend erneuert.

Im Frühjahr wurden alle Fenster im ersten Obergeschoss ersetzt, da die z.T. abgängigen Fensterrahmen bei Schlagregen undicht waren.

Undicht war auch das Dach über der Tenne, so dass die Tenne regelmäßig unter Wasser stand. Hier hat die Stadt Münster dafür gesorgt, dass neu eingedeckt wurde und dass neue Regenrinnen angebracht wurden.

Den Emshof so umzubauen, das auch im Winter Schulklassen und Gruppen kommen können war das erklärte Ziel für 2016. Mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, der Software AG und der Sparkasse Münsterland-Ost, sowie der Stadt Münster konnten die Baumaßnahmen zum Umbau der Tenne und des Klassenraums Mitte des Jahres starten. Die Tenne wurde komplett umgestaltet, bekam eine Dämmung, eine Wandheizung, Fachwerkständer und neue Böden, Fenster und Türen. Im Klassenraum wurde ein Teil als Pädagogik Lagerraum abgetrennt, Heizung installiert und auch die Türen wurden erneuert. Neu ist auch ein direkter Zugang von außen zur Toilettenanlage. Die Werkstätten bekamen eine Heizung. Damit sind die baulichen Voraussetzungen geschaffen, dass Gruppen auch im Winter auf dem Emshof mitarbeiten können und sich zwischendurch aufwärmen können. Die Umbauarbeiten werden im März 2017 abgeschlossen sein.

In der Landwirtschaft standen ebenfalls einige Baumaßnahmen an. In der Durchfahrtscheune wurde ein Getreidelager gebaut, die Weiden wurden z.T. neu eingezäunt und die Wiese zum Waldfriedhof bekam eine Einzäunung, damit die Schafe dort auch grasen können.

### **Landwirtschaft/Garten/Tiere**

Der Feldgarten wurde im dritten Jahr bestellt. Erstmals brachte der Anbau mit Grünkohl, Rosenkohl, Lauch, rote Bete u.a. eine Versorgung der Küche bis in die Winterzeit. Das Konzept hat sich bewährt. Dank unserer Freiwilligen konnte auch die Pflege des Garten vorbildlich von statten gehen. Belohnt wurden wir durch eine reichhaltige Ernte. Davon haben die Gruppen nicht nur sich selbst gepflegt. In diesem Jahr konnten auch Produkte verarbeitet werden.

In der Tierhaltung waren wir mäßig erfolgreich. Unsere Sau wurde leider nicht trächtig, so dass derzeit keine Ferkel zu erwarten sind. Die Läufer und Lämmer wurden allerdings erfolgreich vermarktet.

Die Esel wurden pädagogisch vielfältig eingesetzt. Die Hühner waren sehr leger und vermehrungsfreudig. Leider zwang uns die lange Stallpflicht zu einer Haltung, die gegen unsere Überzeugung war.

Auf den Feldern wurden Gerste, Hafer, Roggen, Rüben, Sonnenblumen und Kartoffeln angebaut. Auch die Kartoffeln überzeugten mit einer langen Haltbarkeit. So dass wenig verkauft wurde und die Produkte den Gruppen am Hof zur Verfügung stehen.

### **Personalsituation**

In der Hauswirtschaft hat es einen Wechsel gegeben. Hannes Greven, gelernte Pädagoge und leidenschaftlicher Hobbykoch, kocht seit September mit den Kindern und unterstützt das Team bei der Erweiterung des pädagogischen Konzeptes.

Erstmals wohnen vier Freiwillige auf dem Emshof, zwei davon im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) (Hannah Käfer, Constanze Nußbaum) und zwei im Bundesfreiwilligendienst (Paul Jakob Lindner, Annkatrin Heißbrüggen). Zwei weitere Bundesfreiwillige (Jana Egelkraut, Anna Richter), die in Münster wohnen, arbeiteten auf dem Emshof mit.

Wolfgang Friedrich und Herbert Schäfertomvasen engagierten sich freiwillig bei der Büroarbeit und der Buchhaltung. Stefan Ewers und Ruwen Wichelhaus kümmerten sich darum, dass die IT-Anlage jederzeit funktionierte. Viele Aufgabenbereiche teilten die Vorstandsmitglieder unter sich auf, angefangen von der Betreuung der Homepage bis zu Reparaturen am Hof. An den Mitmachtagen, in der Garten AG, bei der Tierversorgung an Wochenenden uvm. engagierten sich weitere Freiwillige mit großem Engagement für den Emshof.

### **Ein herzliches Dankeschön!**

Wir möchten uns bei allen Freiwilligen, Hauptamtlichen, Spendern, Sponsoren, bei Politik, Verwaltung, Stiftungen und allen Unterstützern bedanken, die die Arbeit auf dem Emshof mit ihrer Mitarbeit, aber auch mit finanzieller Hilfe erst ermöglichen.